

4. Reichsschulden.

(Berichte der Reichsschulden-Kommission über die Verwaltung des Schuldenwesens des Norddeutschen Bundes bezw. des Deutschen Reichs und Denkschriften über die Ausführung der seit dem Jahre 1875 erlassenen Anleihegesetze in den Drucksachen des Reichstags; letzter Bericht: 7. Legislatur-Periode, IV. Session 1888/89 Nr. 213, letzte Denkschrift: ebendasselbst Nr. 6.)

A. Uebersicht des Standes der Bundes- und Reichsschulden nach dem Nennwerth am Schluß der einzelnen Kalender- bezw. Etatsjahre 1868 bis 1887/88.

Termin.	Schuldverschreibungen (verzinsliche)		Schatzanweisungen ²⁾		Darlehns-Kassenscheine ¹⁾ (unverzinsliche).	Reichs-Kassenscheine ⁴⁾ (unverzinsliche).	General-Summe.	Dazu Zinsrückstände ⁵⁾ (zu Sp. 2 bis 4).
	der Bundes-Anleihe. ¹⁾	der Reichs-Anleihen.	verzinsliche. ¹⁾	unverzinsliche. ³⁾				
	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.				
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Ende 1868	—	—	10 800,0	—	—	—	10 800,0	160,7
» 1869	—	—	40 350,0	—	—	—	40 350,0	20,6
» 1870	267 069,9	—	129 578,4	—	88 953,0	—	485 601,3	1 574,2
» 1871	341 319,9	—	350 820,3	—	77 384,5	—	769 524,7	3 431,9
» 1872	37 181,5	—	931,4	—	817,6	—	38 930,5	1 653,6
» 1873	1 357,5	—	215,7	—	271,9	—	1 845,1	29,3
» 1874	166,6	—	100,2	—	144,8	4 290,0	4 701,6	16,2
» 1875	45,0	—	15,3	—	63,2	120 199,5	120 323,0	6,2
31. März 1877	34,8	16 300,0	3,3	13 300,0	54,2	168 741,2	198 433,5	—
» 1878	30,3	72 203,6	1,2	70 866,0	52,3	166 718,9	309 872,3	17,9
» » 1879	24,5	138 860,7	—	60 004,0	—	163 097,9	361 987,1	52,3
» » 1880	24,2	218 057,6	—	10 000,0	—	159 444,8	387 526,6	92,5
» » 1881	24,0	267 786,5	—	40 000,0	—	155 819,0	463 629,5	140,0
» » 1882	24,0	319 239,0	—	17 000,0	—	152 164,2	488 427,2	182,2
» » 1883	24,0	348 951,5	—	—	—	148 504,9	497 480,4	205,9
» » 1884	23,4	373 125,2	—	22 000,0	—	144 845,6	539 994,2	235,5
» » 1885	23,4	410 000,0	—	35 000,0	—	141 186,3	586 209,7	250,4
» » 1886	23,4	440 000,0	—	44 000,0	—	137 527,8	621 551,2	298,0
» » 1887	18,0	486 201,0	—	54 150,0	—	133 868,5	674 237,5	300,0
» » 1888	18,0	7721 000,0	—	—	—	130 211,7	851 229,7	450,4

¹⁾ Die Schulden des vormaligen Norddeutschen Bundes (Sp. 2, 4 und 6) sind bis auf den am Schluß des Etatsjahres 1887/88 verbliebenen Rest (Sp. 2) getilgt. — Die bis Ende 1878 noch nicht eingelösten 51,2 (1 000 M.) Darlehns-Kassenscheine sind präkludirt. Die hierdurch ersparten Mittel werden zum Ersatz für eingelöste falsche Scheine verwendet und betragen am 31. März 1888 noch 46,2 (1 000 M.).

²⁾ Die Schatzanweisungen sind hier nicht mit den bei der Reichsschulden-Verwaltung, sondern durchweg mit den bei der Kassenverwaltung des Reichs ausstehenden, in den Haushalts-Rechnungen bezw. Uebersichten erscheinenden Beträgen nachgewiesen.

³⁾ An unverzinslichen Schatzanweisungen sind überhaupt (im Wege der Diskontirung) begeben 1 586 519,0 (1 000 M.); davon: a. als Betriebsfonds zur Durchführung der Münzreform bis zum Etatsjahre 1879/80 einschl. 537 209,0, b. zur vorübergehenden Verstärkung des ordentlichen Betriebsfonds der Reichs-Hauptkasse in den Etatsjahren 1879/80 bis 1887/88 einschl. 1 049 310,0. Die der Reichskasse daraus erwachsene Zinsenlast (einschließlich der Verkaufskosten und seit 1885 auch der Stempelabgabe) berechnet sich für die erstere Summe auf durchschnittlich 3,152, für die letztere auf durchschnittlich 2,921 Prozent für das Jahr.

⁴⁾ Vergl. Uebersicht 2 in Abschnitt IX (Geld- und Kreditwesen und Preise).

⁵⁾ Als Zinsrückstände sind für die Bundesschulden theils die von einer Haushaltsrechnung in die andere übertragenen, theils die nach den Rechnungen bei der Restverwaltung verausgabten Zinsen geführt.

⁶⁾ Dieser Betrag bestand in verzinslichen Schatzanweisungen, welche im Etatsjahr 1877/78 aus der Reichsanleihe gedeckt sind.

⁷⁾ Von diesem Schuldkapital entfallen auf:

- A. die Finanzgemeinschaft sämtlicher Bundesstaaten zu 4% 311 616,0, zu 3½% 254 372,1 (1 000 M.),
- B. die Finanzgemeinschaft d. Bundesstaaten mit Ausschl. v. Bayern » 79 152,4, » 16 627,9 »
- C. die Finanzgemeinschaft der Bundesstaaten mit Ausschl. von Bayern und Württemberg » 59 231,6 (1 000 M.).